

Freude über mögliche Einigung zwischen dem Hl. Stuhl und der Piusbruderschaft

Erklärung der Pressestelle des
Opus Dei hebt die Flexibilität
der rechtlichen Figur der
Personalprälaturen hervor.

13.06.2012

Eine anstehende volle Einheit
zwischen der Bruderschaft des hl.
Pius X. und dem Hl. Stuhl wäre für

das Opus Dei eine große Freude. Das bestätigte die Pressestelle der Prälatur in Rom.

Zugleich erinnert sie daran, dass die kirchenrechtliche Figur der Personalprälatur eine große Spannweite hat. Das Opus Dei habe eine spezifische Sendung. Sie zielt darauf ab, mitten in der Welt die Einheit mit Gott und das Apostolat der Gläubigen zu stärken. Dies geschieht insbesondere durch die Heiligung der Arbeit und des Familienlebens.

Die Struktur der Personalprälatur ist aber so flexibel, dass sie sich auf kirchliche Realitäten ganz anderen Charakters anwenden lässt. Sie kann konkret auch für Gläubige errichtet werden, die die Sakramente nach dem älteren liturgischen Ritus empfangen möchten.

In jedem Fall gibt es Grund zur Dankbarkeit gegenüber Gott und

dem Hl. Vater angesichts der
Bemühungen zur Einheit.

Bruno Mastroianni, Pressestelle
des Opus Dei in Ro

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-de/article/freude-uber-moegliche-
einigung-zwischen-dem-hl-stuhl-und-
der-piusbruderschaft/](https://dev.opusdei.org/de-de/article/freude-uber-moegliche-einigung-zwischen-dem-hl-stuhl-und-der-piusbruderschaft/) (08.08.2025)